

Unser EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Seit 2017 ist das Lubinus Clinicum als „EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung“ (EPZmax) zertifiziert. Im Rahmen der Zertifizierung wurde unserem Hause durch externe Fachexperten ein besonders hohes Maß an Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität attestiert, basierend auf den strengen Anforderungen der medizinischen Fachgesellschaften (DGOOC). So werden unter anderem die geforderten Mindestmengen von endoprothetischen Eingriffen nicht nur in der Gesamtmenge, sondern auch durch jeden einzelnen Operateur erreicht.

Für Sie bedeutet dies, dass jeder endoprothetische Eingriff durch einen erfahrenen Spezialisten durchgeführt wird, der in den vergangenen Jahren mindestens 50 bis 100 Eingriffe dieser Art jährlich nachweisen kann und damit die höchste Expertise auf diesem Fachgebiet besitzt.



Ihr Weg zu uns



Lubinus Clinicum
Steenbeker Weg 25, Kiel



Scannen und in google map angezeigt bekommen



Lubinus Clinicum

EndoProthetikZentrum der
Maximalversorgung (EPZmax)
Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel

T: + 49 431 388-1110

F: + 49 431 388-18091

endothetikzentrum@lubinus-stiftung.de



Patienteninformation zur Entlassung

EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung



✓ KNIE
✓ HÜFTE



endoCert
Zertifiziertes
EndoProthetik-
Zentrum

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie werden stationär in der Abteilung Endoprothetik des Lubinus Clinicums behandelt. Wir hoffen, dass wir die stationäre Behandlung in unserer Klinik für Sie so angenehm wie möglich gestalten konnten. Nach Abschluss der Behandlung geht es nun um Ihre Entlassung!

Den genauen Entlassungstermin teilen wir Ihnen während Ihres stationären Aufenthaltes mit.

Wir möchten Ihnen bei der Planung Ihrer Entlassung aus unserem Krankenhaus einige wichtige Hinweise und Anweisungen mitgeben:

Wann dürfen Sie die Klinik verlassen?

- Der Entlassungstermin wird in der Regel während der regelmäßigen Visiten besprochen und von Ihrem behandelnden Arzt festgelegt. Sollten Sie direkt von unserer Klinik in eine Rehabilitation wechseln, werden Sie über den möglichen Entlassungstermin durch das Pflegepersonal oder den Visitenarzt informiert.
- Am Entlassungstag erhalten Sie alle notwendigen Entlassungspapiere.
- Bitte verlassen Sie die Klinik nach dem Frühstück, spätestens jedoch um 11:00 Uhr.

Was ist vor der Entlassung zu bedenken?

- Packen Sie Ihre Sachen am besten schon am Vorabend, das Pflegepersonal steht Ihnen gerne bei der Vorbereitung zur Verfügung.
- Wenn Sie von Angehörigen abgeholt werden, informieren Sie diese bitte frühzeitig über den Abholtermin.
- Benötigen Sie einen Taxischein, wenden Sie sich bitte einen Tag vor der Entlassung an das Pflegepersonal oder an die Stationssekretärin.

- Wird die Rehabilitationseinrichtung Sie abholen, ist die Abholung ab 9:00 Uhr morgens möglich.
- Brauchen Sie Unterstützung von uns bei der Organisation von Taxi- oder Gepäcktransport, sprechen Sie uns bitte an.
- Falls Sie die Ausfüllung von Formularen (z. B. einer Krankenhaustagegeldversicherung) benötigen, geben Sie diese Formulare bitte einen Tag vor der Entlassung bei der Stationssekretärin oder dem Pflegepersonal ab.
- Sollten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, informieren Sie uns bitte einen Tag vor der Entlassung.

Wie geht es nach der Entlassung weiter?

- Die behandelnden Ärzte werden vor der Entlassung das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen (entweder während der Visite oder im Abschlussgespräch am Vortag).
- Bitte informieren Sie uns, falls Sie eine Krankenschreibung benötigen.
- Für die weitere Wundbehandlung sind ggf. regelmäßige Hausarztbesuche erforderlich.
- Im Rahmen des Entlassmanagements werden wir Ihnen - sofern die Entlassung nach Hause geplant ist und nicht in die Rehabilitation - ein Rezept für Schmerzmittel/Thromboseprophylaxe und eine Erstverordnung für Krankengymnastik mitgeben.
- Falls wir eine Prothese implantiert haben, erhalten Sie einen Implantatausweis.
- Müssen noch Fäden gezogen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder den einweisenden Facharzt (z.B. Orthopäden).
- In der Regel sind für Patienten, die eine erfolgreiche Behandlung durchlaufen haben, Kontrolluntersuchungen nach 3 Monaten, 1 Jahr und 3 Jahren bei einem niedergelassenen Orthopäden/Chirurgen notwendig.

Was tun, wenn es zuhause nicht wie erwartet läuft?

- Falls die Wundheilung langfristig stagniert oder die Schmerzen erneut auftreten, melden Sie sich bitte in unserem Abteilungssekretariat (0431/388-15010) oder wenden Sie sich an Ihren behandelnden Orthopäden.
- Bei akuten Beschwerden können Sie sich alternativ auch in unserer rund um die Uhr besetzten Notfallambulanz vorstellen.

Und ganz am Ende:

- Bevor Sie unsere Klinik verlassen, sollten Sie noch einmal überprüfen, ob Sie alles eingepackt haben, was Sie benötigen, wie z.B. die Versicherungskarte, den Schrittmacherausweis oder den Medikamentenpass.

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Behandlung bei uns zufrieden waren. Sollten Probleme aufgetreten sein, sprechen Sie bitte unser Beschwerdemanagement an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Aufenthalt bei uns in unseren Patientenfragebögen oder im Internet bewerten würden.

Für Ihre weitere Genesung wünschen wir Ihnen alles Gute!

Ihr Team des EndoProthetikZentrums